



## Factsheet | Stiftung Lebensraum Elbe

### Die Stiftung

*Vorstand:* Dr. Elisabeth Klocke

*Geschäftsstelle:* Karsten Borggräfe, Biologe; Markus Brüning, Landschaftsplaner; Lena-Sophie Frowerk, Human Geografin; Lina Güssefeld, Geografin; Henrik Hufgard, Landschaftsplaner; Johanna Knüppel, Biologin, Ingenieurin für Umweltschutz und Raumordnung; Andreas Lampe, Forstwissenschaftler; Enno Meinusch, Landschaftsentwickler; Gerwin Obst, Biologe; Britta Christina Sauer, Kommunikationswirtin.

*Stiftungsrat:* Claudia Sewig (Stiftungsratsvorsitzende, Journalistin), Dr. Uwe Andreas (Verein zur Förderung von Naturerlebnissen), Beatrice Claus (WWF Deutschland), Robert M. Eckelmann (Unternehmensverband Hafen Hamburg), Claudia Flecken (HPA), Dr. Dirk Lau (Handelskammer Hamburg), Alexander Porschke (NABU Hamburg), Kai Schmille (Gesellschaft für ökologische Planung), Hans Stökl (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft), Sabine Voß (BUND Hamburg), Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte (Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt).

### *Kapital*

Das Grundstockvermögen der Stiftung beträgt derzeit rund 20,6 Mio. Euro. Für die Realisierung von Maßnahmen und Projekten stehen der Stiftung jährlich etwa 3,0 Mio. Euro zur Verfügung.

### *Rechtsgrundlage*

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg verkündete am 28. Mai 2010 das von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz über die Stiftung Lebensraum Elbe. Abrufbar unter: <http://www.stiftunglebensraumelbe.de/de/stiftung>.

## *Kontakt*

Stiftung Lebensraum Elbe  
Neuenfelder Straße 19  
21109 Hamburg  
Tel: 040 42840-8344  
info@stiftunglebensraumelbe.de

## **Die Schwerpunkt-Themen**

Die Stiftung Lebensraum Elbe trägt dazu bei,

- den ökologischen Zustand der Tideelbe zu verbessern,
- die natürliche Vielfalt zu bewahren und
- die einzigartigen Lebensräume der Flusslandschaft zu stärken.

Dazu

- gestaltet sie Ufer und Vorländer naturnäher,
- wertet die Elbe und ihre Nebengewässer in ihrer ökologischen Struktur auf und
- fördert die Entwicklung eines natürlicheren Tidegeschehens.

Stand: April 2022